

Auf der Straße von Jglau nach Hunsbühl fand man dieser Tage eine Gruppe von vier erfrorenen Personen auf einem Steinhauſen ſtehend. Es war eine Mutter mit dem Säugling an der Bruſt und die andern zwei kleinen Kinder von drei bis vier Jahren unter ihren Röcken, wie die Henne ihre Küchlein bergend. Die Arme ging von einem Orte zum andern, die Nahrung für ſich und ihre Kleinen zu erbetteln, und ſand in der Zeit, welche ſie zum Ausruhen für ſich und zur Darreichung der Bruſt für den Säugling benutzen wollte, ihren Tod, da es ſchon in ſpäter Abendſtunde war, wo Niemand mehr dieſes Weges ging, der die armen Unglücklichen noch hätte retten können.

Die Frau des afrikanischen Reiſenden Dr. Livingſtone iſt am 3. April vom Cap wieder in England eingetroffen, nachdem ſie ihren Mann 800 englische Meilen weit in's Innere Afrika's begleitet hatte, um ihren Vater, den Miſſionar Moſat, zu beſuchen. Sie will an Bord des Dampfers, den die Regierung zur Befahrung des Zambesi bauen läßt, demnächst wieder zu ihrem Manne nach Afrika zurückreiſen.

Napoleons „Vorſehung“. Napoleon III. trägt unter ſeinem Hemde einen Panzer, der ſo ausgezeichnet gearbeitet und von einer ſolchen Feinheit iſt, daß ihm ſelbſt das feinste Gewebe nicht gleichkommt, und welcher nichts deſto weniger Kugel und Dolch abhält. Diejenigen, welche der Vorſehung danken, daß ſie ihn vor den Streichen ſeiner Feinde bewahrt hat, kennen wahrſcheinlich dieſen kleinen Umſtand nicht. Napoleon III. entging dreimal einem gewiſſen Tod durch die glückliche Gewohnheit, niemals ſeine Aegide zu verlaſſen. Pianori's Kugel, beinahe von der nächſten Nähe abgeſchoſſen, plattete ſich auf dem Panzer in der Höhe der linken Lunge ab, und hinterließ kaum eine Ducthſchlag. Kurz vorher, als der Polkeipitact durch eine unerwartete und geheimnißvolle Ueberwächung den republikaniſchen Aufſchlag zu Schanden machte, deſſen Urheber Napoleon III. in die Luft ſprengen wollten, hatte ein Demokrat, der es weniger eilig hatte, zu entſcheiden, als die anderen, Zeit, dem Kaiſer einen Dolchstoß beizubringen, aber die mörderiſche Klinge ſtumpfte an dem Stahlneze ab. Endlich wurden drei Bombenſplitter, die durch dieſen geſchmeidigen Küras aufgehalten waren, in den Kleidern Sr. Maieſtät an dem Abende gefunden, als Orſini, Rudio und Genoffen ihr Attentat gegen den Kaiſer verübten.

Entſtehung der Bibelgeſellſchaft. Georg Brown in ſeiner „History of the British and Foreign Bible Society“ erzählt: Am Ende des vorigen Jahrhunderts befand ſich Wales in einem furchtbaren Zuſtand von Unwiſſenheit und geiſtlicher Verlaſſenheit. Häufig fand man in einer Pfarrei nicht mehr als zehn Menſchen, die leſen konnten, und in ganzen Bezirken beſaß man nur ein Exemplar der Bibel, welches dann von Haus zu Haus geſehen, und aus dem an gewiſſen Abenden vorgeleſen wurde. Da verſiel, zunächst mit Rückſicht auf die traurige Lage dieſer Landſchaft, der hochwürdige Thomas

Charles, ein ganz vom Weſtſächſigen Miſſionsgeiſt durchdrungener Geſchicklicher, auf ſein Gedanken, eine Bibelgeſellſchaft zu errichten. Nach geplogener Berathung mit einigen praktiſchen Männern kam dieſer Plan zur Ausführung, und am 7. März 1804 wurde die „britiſche und ausländiſche Bibelgeſellſchaft“ definitiv gegründet. In dieſem Tage hielt ſie ihre erſte Verſammlung in der London Tavern, welcher 300 Perſonen bewohnten, und wo 700 Pfund Sterling gezeichnet wurden. Fünzig Jahre ſpäter, 1854, wurde das Jubiläum der Geſellſchaft in demſelben Saal gehalten und dabei angekündigt, daß die Geſetzgebungen für das laufende Jahr 222,000 Pfund Sterling betragen, und die Geſellſchaft Mitglieder in der ganzen Welt zählt. Dieſes iſt das Ergebniß von Thomas Charles' Beobachtung, daß die Walſer Bauern des Unterrichts und der Bibel bedurften.

Der Frühling 1860.

Da iſt der Frühling wieder!
Es grünen Berg und Thal;
Der Vögellein mantere Lieder
Er tönen überall.

Viel tauſend Blümlein ſchauen
Aus jungen Grün hervor,
Und ſenden zu dem Blauen,
Der Keltche Duſt empor.

Wie ſchön iſt doch das Leben!
Wenn glänzt der Himmel rein,
Und Blüthenlüfte ſchweben
Süß durch den Sonnenschein.

Und milde Lüfte ſtreuen
Die Blüthen rings umher;
Wer ſollt' ſich nicht freuen,
Des Frühlings Wiederkehr.

Wie auch die Zukunft werde?
Sie liegt in Gottes Hand!
Freut euch der ſchönen Erde,
Im holden Lenz-Gewand!

P. S.

Fruchtpreise

in Winnenden vom 12. April 1860.

Fruchtgattungen.	höchſt.		mittl.		niederrſt.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen 1 Eſſl.	18	24	18	—	—	—
Dinkel	7	10	6	58	6	47
Haber	7	30	6	51	6	15
Gerſte 1 Eri.	1	40	1	36	—	—
Weizen	2	40	2	36	2	30
Roggen	1	48	1	40	—	—
Erbsen	3	—	2	42	—	—
Linſen	3	—	2	42	—	—
Weißkorn	2	—	1	52	—	—
Ackerbohnen	2	6	2	—	1	52
Wicken	2	—	1	45	1	40

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 32.

Samstag den 21. April

1860.

Amthche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Nach einem in Folge eines Antrags des Königl. Forſtamts und der ſtädtiſchen Forſt-Commiſſion am 25. Jan. 1860 vom Gemeindevorſtand und Stiftingsrath im Einverſtändniß mit dem Bürgerausſchuß gefaßten Beſchluſſe ſolle für die Zukunft nur ein Leſeholztage in der Woche und zwar am Donnerſtag beſtehen, jedoch mit der Ausnahme, daß, wenn in der Zwischenzeit ungewöhnlich ſtarke Windſtürme eintreten ſollten, wodurch der Leſeholz-Anfall bekanntlich ſehr vermehrt wird, dann ausnahmsweiſe ein außerordentlicher Leſeholztage geſtattet werden, und dieſes jedesmal durch den Anrufer bekannt gemacht werden ſolle, um die Leſeholzſammler vor geſchwindigen Handlungen zu bewahren.

Die zum Leſeholzſammeln zugelassene Perſonen ſollen ſie mit einem von dem Stadtförſteramt auszuſtellenden Holzettel nach dem für die Staatswaldungen vorgeſchriebenen Formular verſehen werden, welchen die Holzſammelnden im Walde bei ſich zu tragen, und auf Verlangen vorzuweiſen haben.

Ueber die Frage, welche der ärmeren Bürgerklaſſe angehörigen Familien mit einem Ercidholz-Zettel verſehen werden ſollen, ſolle der Gemeindevorſtand anſuchen, und ſolle zu dieſem Behuſe jedes Jahr eine öffentliche Aufforderung dahin gehend erlaſſen werden, daß dieſeigenen Einwohner, welche zu dieſer Kategorie gehören, an einem beſtimmten Tag bei dem Stadtförſteramt ſich melden ſollen, welches ein Verzeichniß über dieſelbe anzulegen, und dem Gemeindevorſtand zur Entſcheidung hierüber vorzulegen hat. Dieſe Einrichtung ſolle mit dem 1. Juli 1860 in Wirksamkeit treten.

In Folge vorſtehender Beſchlüſſe werden dieſeigenen hieſigen Einwohner, welche zu der bezeichneten Kategorie gehören, aufgefordert, ſich innerhalb 14 Tagen beim hieſigen Stadtförſteramt zu melden.
Den 18. April 1860.

Stadtschultheiſenamt. Palm.

Schorndorf.

Berichtigung.

In der im vorigen Intelligenzblatt Nr. 31 Seite 125 enthaltenen Bekanntmachung des Stadtschultheiſenamts

beſenamts vom 16. d. M. betr. die Beſetzung einer Feldſchützenſtelle iſt durch einen Druckfehler der Jahres-Gehalt auf 140 fl. ſtatt auf 110 fl. angegeben, was hiemit berichtigt wird.
Den 18. April 1860.

Stadtschultheiſenamt. Palm.

Amts-Notariats-Bezirk Beutelsbad. (Stäubger-Auſruſ.) Alle dieſeigenen, welche bei nachbezeichneten Geſchäften des dieſeigenen Bezirks beſthellig ſind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Anſprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberückſichtigung bei den beſthellenden Orts-Vorſtänden anzugeben.

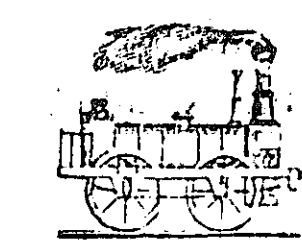
- Michaelberg.
- Mühle, Alt Johannes, (Realthlg.)
- Höh, Johannes Ehefrau, (cto.)
- Kieſel, Jakobs Wittb. (Vermög. Ueberg.)
- Stump, Johann Georg, ledig, (Realthlg.)
- Baltmannsweiler.
- Niede, Anton, ledig, Forſtwächter von Kolbingen, (cto.)
- Ultingen, (Realthlg.)
- Halm, Katharine, geſchiedene Ehefrau des Chriſtian Zoller, (Realthlg.)

- Beutelsbad.
- Hubschneider, Johannes Ehefrau, (Realthlg.)
- Geradſtetten.
- Eybold, Alt Johann Friedr. (Realthlg. u. Erthlg.)
- Grumbach.
- Krauer, Magdalene und David, ledig, (Realthlg.)
- Lemberger, Johs. We. (cto.)
- Zeyher, Alt Jakob Friedrich, (cto.)
- Häuſer, Alt Gottfrieds We. (Verm. Ueberg.)
- Schnaitz.
- Reinhart, Thomas Ehefrau, (Event. Thlg.)
- Kipple, Eberhards Ehefrau, (cto.)

Den 10. April 1860.
Stadtschultheiſenamt. Fiſcher.

(Verdingung von Eisenbahn-Bauarbeiten.)

Zu Ausführung der Remsbahn wird mit höherer Genehmigung das V. Arbeitsloos des Baubezirks Schorndorf zur Submiſſion ausgedoten.



Dasselbe beginnt bei No. 124 der VII. Stunde zunächst unterhalb Schorndorf und endigt bei No. 76 der VIII. Stunde unweit der Markungsgrenze zwischen Schorndorf und Oberurbach. Länge 8206 Fuß.

- Der Voranschlag beträgt:
- 1) Erdarbeiten 25,769 fl. 48 fr.
 - 2) Stützmauern 2,896 fl. 45 fr.
 - 3) Brücken und Durchlässe:
 - a) Grab-, Mau-
rer-, Stein-
hauer- u. Pfla-
ster-Arbeit 19,019 fl. 48 fr.
 - b) Zimmerarbeit 611 fl. 34 fr.
 - c) Schmiedarbeit 337 fl. — fr.
 - d) Anstricharbeit 12 fl. — fr.
 - 4) Straßenbauten 19,980 fl. 22 fr.
 - 5) Fluß- und Uferbauten: 12,883 fl. 51 fr.
 - a) Mauerarbeit 57 fl. 36 fr.
 - b) Pflasterarbeit 232 fl. 30 fr.
 - 6) Bettung (Beschotterung) 290 fl. 6 fr.
- 28,491 fl. 47 fr.
90,312 fl. 39 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingniß-
beste können bei dem Bauamt Schorndorf ein-
gesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten
haben ihre Angebote, welche den Abstreich an
den Voranschlagspreisen in Procenten ausge-
drückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt
und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn“
spätestens bis

Montag den 23. April d. J.,
Abends 6 Uhr,
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
Den 17. April 1860.
K. Eisenbahnbau-Commission.
Schwarz.

Forstamt und Revier Lorch.
Rug- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 23. d. M. werden im
Staatswald **Wegler** öffentlich versteigert:
Rugholz: Eichen: 12—28' L. 8—13"
D. 7 Stück, Buchen: 8—24' L. 6—13"
D. 9 Stück, Eichen-Spälter: 1/4 Klafter.
Brennholz: Eichen-Scheiter: 2 3/4
Klafter, Prügel: 1 1/4 Klafter, Buchen-
Scheiter: 31 Klafter. **Wellen:** anberei-
tet: Buchen: 437 Stück, an Mahden: Bu-
chen: 212 Stück, Eichen: 67 Stück.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag
beim Häusle.
Lorch den 15. April 1860.
Königl. Forstamt.
Dietlen.

Forstamt Schorndorf
Revier Ruderberg.

Schlag- und Scheidholz-Verkauf.

Samstag den 28. l. M. in den Waldthei-
len Hohenstraße, Sommerrain, Schulzenhau,
Fährhalde, Häfnerschlag, Frohhalde und
Drehlade, sämtliche an dem Sträßchen von
Schlechtbach nach dem Edelmannshof gelegen:
6 tannene Sägböcke, 3 Baukämme, 49 1/2
Klafter eichen, buchen und Nadelholz-Scheiter
und Prügel und Nadelreis auf Haufen, ge-
schägt zu 500 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag
Hohenstraße.

Schorndorf den 20. April 1860.
Königl. Forstamt.
Wieninger.

Schorndorf.
Diebstahls-Anzeige.

Bei dem wegen Diebstahls verhafteten
Schmiedlehrling Daniel Heinrich von Höf-
finswarth wurde eine silberne Uhr sammt sil-
berner Kette getroffen, über deren rechtmäßigen
Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag.
Der Eigenthümer derselben wird nun aufge-
fordert, seine Ansprüche darauf ungesäumt hier
geltend zu machen.

Den 14. April 1860.
K. Obergerichts-Gericht.
G. Alt. Steeb.

Oberurbach.

Es hat sich am letzten Sonntag
auf der Waasemühle ein junger
Hund, weiblichen Geschlechts, ein-
gestellt. Der rechtmäßige Eigenthümer kann
denselben gegen Bezahlung der Einrückungs-
und Fütterungskosten binnen 15 Tagen abho-
len, nach deren Verluß über den fraglichen
Hund von Amtswegen verfügt würde.

Den 20. April 1860.
Schultheissenamt.

Privat-Anzeigen.

Die Mitglieder der
Schützen-Gesellschaft
werden auf heutigen
Samstag Abend 7 Uhr
zu einer Berathung, Abrechnung u. in die
Krone eingeladen,
vom **Schützenmeister.**

Es hat Jemand 1/2 Morgen Baumgut bei der
alten Staige zu verkaufen. Wer? sagt
die Redaction.

Württembergische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

In dem schwäbischen Merkur vom 13. April und im Staatsanzeiger vom gleichen Datum
ist das Rechnungs-Ergebniß dieser Anstalt bekannt gemacht, und aus demselben ersichtlich, daß
das Vermögen der Gesellschaft jetzt fl. 1,431,065. 38 fr. beträgt und daß von den Ueber-
schüssen des Jahres 1859 — wie seit 2 Jahren — wieder 30 Procent unter diejenigen Mit-
glieder, welche am 31. December 1856 versichert waren und auch ferner versichert bleiben,
als Dividende an den vom 1. Juli 1860 bis 30. Juni 1861 verfallenden Beträgen abge-
rechnet werden.

Neu eintretende Mitglieder treten schon nach 5 Jahren in das Recht der Dividende ein,
welche Warte-Zeit um so billiger ist, als die älteren Mitglieder so lange keine Dividende er-
halten hatten, bis der statutenmäßige Reservefonds angesammelt war, welcher nun auch den
neuen Mitgliedern zu gut kommt.

Indem ich hiemit auf jene Bekanntmachungen aufmerksam mache, bin ich gerne erbötig,
nähere Auskunft über die Verhältnisse der Gesellschaft zu ertheilen.

Schorndorf den 21. April 1860.

Der Bezirks-Agent
Carl Arnold.

Schorndorf.
Für die Brandbeschädigten sind nachträglich ein-
gegangen: von Ap. P. sen. 1 fl. 45 fr. Sp. L.
1 fl. Wäg. R. 48 fr.

Dekan **Baur.**

Mäßigkeits-Verein!

Nächsten Sonntag bei schönem Wetter
„**Fahrt nach Ruderberg**“
Versammlung im Vereinslokale zum Waldhorn
Nachmittags Ein Uhr.

Der Vorstand: **Bierrussia.**



Eine zwanzigsaitige Zither in Va-
lissander, noch wie neu, hat im Auf-
trag zu verkaufen
Instrumentenmacher **Bloß.**

Schorndorf.
Meine Wohnung ist von jetzt an im Hause
des Herrn Kaufmann **Wiedmann** dahier.
Rechtskonsulent **Bauder.**

Schorndorf.
Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag
den 24. April, Vor-
mittags 8 Uhr, wird
in dem Hause des led.
J. G. Luidhard, Bäcker dahier, ein Fahrniß-
Verkauf gegen gleich baare Bezahlung abge-
halten, wobei vorkommt: Bettgewand, Mess-
sing-, Kupfer-, Eisen-, Blech- und Holzge-
schirr, Porzellan, Glas, Schreibwerk, wor-
unter ein Auszug-Tisch, Feld- und Handge-
schirr, fünf abgeschlagene Fässer von 1 1/2 bis
4 Eimer Gehalt mit eisernen Reifen, wozu
die Liebhaber eingeladen sind.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß er
wieder hier angekommen, und bereits sein
Geschäft begonnen hat, er empfiehlt sich nun
einem hiesigen und auswärtigen Publikum in
Gips- und Anstrich-Arbeiten. Er hat auch
stets einen großen Vorrath von Gips, wovon
beständig zu haben ist. Jede Bestellung kann
täglich bei Hrn. Gemeinderath **Wolff** gemacht
werden.

August Schweizer,
Gips- und Tünchmeister.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hat einen schon
gebrauchten aber noch ganz guten
Kuhwagen mit eisernen Achsen zu
verkaufen.

Schmiedmeister **Haas.**

Küfer **Funk** hat einen Schweinstall zu
verkaufen; auch hat derselbe ein Bett für 2
Personen zum Schlafen.

Schöne Milchschweine sind zu
haben bei
W. Obermüller.

Einen langhaarigen schönen und
wachsamen Hofhund hat zu ver-
kaufen, Wer? sagt
die Redaction.

Schorndorf.
Vorzügliches Heu verkauft
Apotheker **Baum d. Ältere.**

Ungefähr 10 Centner Heu und Dehnd hat zu
verkaufen
Weber Schmann.

Unterzeichneter hat einen jungen Malchen von ordentlichen Leuten in die Lehre aufgenommen. hat sich Hr. Friedrich Neu, Küblermeister.

Schuh habe einen Eimer guten Most zu verkaufen. Johannes Simon.

Unterzeichneter hat ungefähr 50 Zentner ganz gutes Heu und Stroh zu verkaufen. J. Jögler, Kuppelmeister.

Banignus Stadtförster hat 50 Centner Heu und Stroh zu verkaufen. die Redaction.

80 Bund Stroh und einige Centner Kleen hat zu verkaufen wer sagt die Redaction.

Einen Posten mit fl. 200 und fl. 100 Pflegschaftsgeld hat zum Ausleihen parat G. F. Schmid.

Auf Georgi d. J. habe ich im Aufträge Gelder zu 4 1/2 Prozent auszuleihen. Amtsnotar Bauer.

1200 und 2000 fl. Pflegschaftsgeld a 4 1/2 Proc. hat zum Ausleihen Straub.

Bäcker Ankele hat 1500 fl. zum Ausleihen auf einen oder mehrere Posten gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Prozent parat liegen.

Aus Auftrag hiere ich fl. 450 zu 4 1/2 % und zweifache Versicherung einem pünktlichen Zinszahler zu sofortiger Erhebung an. Louis Sauer.

Ebenso können 25 bis 30 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 % gegen gesetzliche Sicherheit sogleich erhoben werden. Louis Sauer.

David Strahlen Schneider hat aus einer Pflegschaft 400 fl. sogleich zum Ausleihen.

Die Georgi können 100 fl. zu 4 1/2 Prozent erhoben werden, wo sagt die Redaction.

Wegen Uebernahme meines elterlichen Hauses ist mir mein bisheriges in der obern Stadt an der Hauptstraße gelegenes und zu jedem Gewerbe taugliches Wohnhaus einbezüglich geworden, daher ich solches dem Verkauf aussehe. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen. Fr. Wöhrl, Klastner.

Auf das Baumgut des Klastners Wöhrl wurde ein Nachgebot von 2 fl. gemacht und steht somit auf 252 fl.; dasselbe nebst der Wiese kommt am Montag den 23. April zum letzten Mal in Aufstreich.

Es hat Jemand sein Haus in der Hüllgasse ernstlich feil, und kann das Nähere erfragt werden bei der Redaction.

Es wünscht Jemand eine brave Person in Logis zu nehmen, und ist das Nähere zu erfragen bei der Redaction.

David Wagner von Neudlinsberg wünscht für einen Ausgehobenen in das Militär einsehen zu können, diejenigen die einen Einsteher suchen, wollen sich an ihn wenden.

Der Unterzeichnete hat ein Quantum Heu von ca. 150 Centner zu billigen Preisen zu verkaufen. Polizeidiener Bühner.

Ich habe einen starken zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen zu verkaufen. Gottlieb Breitenbücher.

Nächsten Sonntag haben Wacktag. W. Obermüller, Kriegl. Schneider.

Schorndorf. Brod- & Fleisch-Lage vom 18. April 1860.

8 Pfund weißes Kernbrod	32 fr.
das Gewicht eines Kreuzerweden	5 1/2 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	14 fr.
a) ganzes	14 fr.
b) abgezogenes	13 fr.
1 Pfund Schensfleisch	13 fr.
1 Pfund Rindfleisch	11 fr.
1 Pfund Kalbfleisch	12 fr.
1 Pfund Stadtschultheisenamt. Pa. ni.	

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 33.

Dienstag den 24. April

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Thomashart.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

1) Freitag den 4. Mai l. J. im Waldtheil Haineregart bei Hegenlohe und Reichenbach: 1 Elsbeerbaum, 5 Buchenstämme, 3 Erlenstämme, 11 buchene Wagnerstangen, 40 1/2 Klafter buchene Prügel, 6 1/2 Klafter Erlen- und Abfallholz; 3050 Reifschwellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.
2) Samstag den 5. Mai l. J. im Waldtheil Wieslesbau bei Schlichten: 17 Buchenstämme, 124 1/4 Klafter buchenes Scheiter-, Prügel- und Abfallholz; 3150 Reifschwellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.
Schorndorf den 22. April 1860.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradstetten.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 2., 3. und 4. Mai l. J. im Waldtheil Namsbach, Markung Schorndorf: 28 Eichenstämme, 3 Buchenstämme, 20 Fichten- und Föhrenstämme, 200 birken Reifstangen, 2 1/4 Klafter eichene Nußholzspalter, 25 1/2 Klafter eichen, 113 1/4 Klafter buchen, 8 3/4 Klafter birken, 24 Klafter erlen, 16 Klafter aspen, 23 1/4 Klafter forden und fichten Scheiter- und Prügels Holz, 67 1/4 Klafter Anbruchholz; 14,450 Reifschwellen. Die Stämme werden am ersten Tage ausgebaut.
Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag.
Schorndorf den 22. April 1860.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.

Holz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 2. und 3. Mai l. J. im Waldtheil Buchwiese bei Adelberg: 187 1/2 Klafter buchene, birken und Nadelholz-Scheiter und Prügel, worunter ein großer Theil Abfallholz.
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.
Schorndorf den 23. April 1860.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

Der wegen Diebstahls hier in Untersuchung stehende ledige Couard Schmid von Winterbach wurde im Besitze von grauem, wollenem Tuch getroffen, über dessen rechtmäßigen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag. Der Eigenthümer desselben wird nun aufgefordert, seine Ansprüche alsbald hier geltend zu machen.
Den 21. April 1860.
K. Oberamts-Gericht.
G. Alt. Steeb.

Schorndorf.

Anzeige.

Zu der bei Daniel Heinrich von Hörsingwarth getroffenen silbernen Uhr sammt Kette hat sich der Eigenthümer gemeldet.
Den 21. April 1860.
K. Oberamts-Gericht.
G. Alt. Steeb.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Bei dem Gemeinderath wurde von 8 Güterbesitzern klagbar vorgebracht, daß der Fußweg, welcher sich von der Kappengasse hinter dem Hirschmann'schen Garten über die Erken-Wiesen und Grafenhalten-Necker gegen den Störer hinzieht,